

Projekt am Sandstein-Museum

## Baukultur auch für Kinder

Havixbeck - Eine baukulturelle Expedition für Grundschul Kinder wurde in einer Zusammenarbeit zwischen dem Baumberger-Sandstein-Museum und der Münsterland-schule Tilbeck entwickelt. In Form eines Spiels können sich Kinder mit dem Thema Baukultur befassen. Von Klaus de Carné

Donnerstag, 17.05.2018, 20:05 Uhr



Die Baumaterialien, unter anderem der Sandstein, wurden auch immer wieder von den Jungen und Mädchen erfühlt und dadurch auch ganz anders wahrgenommen. Foto: Sandstein-Museum

Das Sandstein-Museum soll in den nächsten Jahren zu einem Kulturzentrum für Havixbeck, aber auch zu einem Zentrum für Baukultur entwickelt werden. Dabei muss zuerst immer einmal die Frage „Was ist Baukultur?“ beantwortet werden. Museumsleiter Dr. **Joachim Eichler** und seine freie Mitarbeiterin **Rieke Köhler** versuchen diese Frage in Zusammenarbeit mit den Baukultur-Experten des Landschaftsverbandes durch praktische Aktionen zu beantworten.

So führte Heimatvereins-Vorsitzender Friedhelm Brockhausen nach gemeinsamer Vorbereitung am 30. September des vergangenen Jahres einen baukulturellen Spaziergang durch Havixbeck. Und am 8. März diesen Jahres befasste man sich in einem Workshop im Museum mit „Baukultur für Kinder“.

Daraus resultiert nun praktische Tätigkeit der Münsterlandschule auf dem Gelände des Stifts Tilbeck. Rieke Köhler und Lehrer Ludger Engbert entwickelten aus dem Spiel „SpielRaumStadt“ der Autorin Turit Fröbe eine baukulturelle Expedition für Grundschulkinder. Wie der Name schon sagt, war das Spiel für die Stadt entwickelt worden. Die Fragen mussten an das Tilbecker Gelände angepasst werden. Ludger Engbert hatte für die Grundschulgruppen (in denen jeweils Erst- bis Viertklässler zusammen lernen) das Thema „Raum“ aufgegriffen. Die Kinder gestalten Räume selbst, stellen Fragen nach Räumen, in denen sie sich wohl oder unwohl fühlen.

„In diesem Rahmen wird durch das veränderte Spiel der Raum des Tilbecker Geländes erkundet und wahrgenommen“, so Dr. Joachim Eichler. In Kleingruppen streifen die Kinder durch das Gelände und untersuchen die Gebäude. Unterschiedliche Materialien wie Sandstein, Beton, Holz und Schiefer werden entdeckt und durch Anfassen wahrgenommen. Manches wird zum ersten Mal gesehen. Am vergangenen Dienstag war die „Sternengruppe“ damit beschäftigt.

Ausgehend von einem zentralen Treffpunkt suchten die Kinder dort ausgelegte Fragen und nahmen sie mit auf ihre Expeditionen. 90 Minuten wurden dafür verwendet und die Freude war dabei deutlich zu spüren. Die Moderation lag bei Ludger Engbert und Rieke Köhler – interessierter Beobachter dabei Museumsleiter Dr. Eichler. In den kommenden Wochen werden weitere Gruppen der Münsterlandschule auf Baukultur-Expedition gehen.